

## **TSV FFB-West II – SC Weßling II 0:9 (0:4)**

**Am vergangenen Sonntag stand für die zweite Mannschaft des SC Weßling die Partie gegen die Reserve von Fürstenfeldbruck-West auf dem Spielplan. Durch einen Dreier konnte man an den Bruckern vorbei ziehen und wieder an den Aufstiegsplätzen schnuppern. Erstmals dabei und gleich in der Startelf waren die beiden „Neuzugänge“ Benedikt Wunderl und Eduard Shkora, welche einen sehr ordentlichen Einstand gaben, vorallem Eduard Shkora, der am Ende mit drei Treffern vom Platz ging.**

Die Gäste begannen, auf tiefem, nassem Geläuf und perfekt vom Erfolgscoach Tony Wohlmann eingestellt, stürmisch. Schon in der neunten Minute zappelte der Ball zum ersten mal im Netz, nachdem Markus Ullmann eine Ecke von Eduard Shkora verwertete. Nur vier Minuten später bauten die Weßlinger gegen die unerwartet schwachen Gastgeber ihre Führung durch „Kugelblitz“ Jakob Weers aus. Kurz nach dem ersten Tor von Eduard Shkora für den SCW (das kostet), der in der 16. Minute dem Innenverteidiger der Brucker den Ball abluchte und gekonnt einschob, war es Andy Lang, der schon nach 18 Minuten den 0:4 Pausenstand per Kopf herstellte. Die Gastgeber konnten mit diesem Zwischenstand durchaus zufrieden sein, blieben doch zahlreiche Torchancen ungenutzt.

In der Halbzeit schworen sich die Weßlinger Kicker weiter Gas zu geben und genau das setzten sie auf dem Spielfeld um. Nach 68 Minuten war der Endstand von 0:9 bereits besiegelt. Tony Wohlmann, der in dieser Saison eher als Spielertrainer agiert, überlupfte den gegnerischen Torhüter im Stile eines eiskalten Mittelstürmers. Zuvor trafen noch Eduard Shkora (48.,53.), Jakob Weers (49.) und Tony Wohlmann (66.). Fast hätte Debütant Benedikt Wunderl die 10 noch voll gemacht, leider setzte er aber seinen Schuss aus kürzester Distanz an die Latte.

Fazit: So langsam hat sich die Elf der Weßlinger Reserve gefunden und kommt immer besser in Fahrt. Hervorzuheben ist die Leistung der Defensive, die kaum Schüsse aufs eigene Tor zuließ, was man auch daran erkennen konnte, dass Torwart Matthias Keller, trotz regnerischem Wetters, das sauberste Trikot in den Trikotkoffer legte.

*Markus Ullmann*

### Kader:

Keller – Schedlbauer, Hegetusch T., Koller J., Schmid – Ullmann, Wunderl, Hammer, Lang – Shkora, Weers

Müh, Wohlmann, Kager